

Weihnachten, Silvester und viele Misverständnisse

**Versöhnung und neue Freunde Pairings: Zane/Atti, Chazz/Jad,
Sy/?(03.05.2008 Kappi 6 fertig ^^)**

Von KisunaFuji

Kapitel 1: Umzugstress, alte Freunde, neue Freunde; oder doch alte Freunde

Hi, na wie geht's? ^^

Ich wollte eigentlich ein anderes Kappi schreiben, aber irgendwie wollten meine Finger was anderes als ich. XD

Ich versuche aber die beiden Kappis miteinander zu kombinieren. Sonst gibt's eben ein Kappi mehr ^^

So, hier kommt nun das 2. Kappi

Ich weis der Name klingt etwas komisch XD, aber das hat schon so seinen Zweck glaubt mir. ^^

Umzugstress, alte Freunde, neue Freunde; oder doch alte Freunde

Der Aufstieg zum Obelisk war für Sho eine Art Weihnachtsgeschenk.

«Ich kann's immer noch nicht glauben, ich bin jetzt echt ein Obelisk! Mit so etwas hätte früher schließlich niemand auch nur zu denken geglaubt, dass der kleine, schwache Syrus so etwas hinbekommt. Hoffentlich respektieren mich endlich alle so wie ich bin!»

Auf einmal riss ihn eine vertraute Stimme aus seinen Gedanken.

„Syrus warte mal.“

Sy blieb abrupt stehen und sah sich um. Es war Hasselbary, der völlig außer Atem bei ihm ankam.

„Hey...nu..hur..we..heil..du..hu..jetzt..eihn..obe..lisk..bihist, kahannst duhu trotzdem auf mich warten.“ *keuch hust*

„Tut mir echt leid Hasselbary, ich hab dich echt nicht gehört. Weist du, ich war gerade in Gedanken vertieft. Außerdem, dass ich jetzt ein Obelisk blue Student bin, heißt noch lange nicht, dass sich an unserer Freundschaft etwas ändert.“ Hasselbary, noch völlig außer Atem, sah ihn etwas entgeistert an. Doch dann huschte ein Lächeln übers Gesicht. Syrus wusste schon was nun kam. Kaum hatte er zu ende gedacht, war es schon passiert. Hasselbary hatte ihn umarmt und fest an sich gedrückt. Und zwar so

fest, dass er ganz schön nach Luft schnappen musste.

Nebenbei heulte er noch vor Freude. «Oje, hoffentlich lässt er mich gleich los. Ich erinnere mich nur zu gut was da letzte mal passiert ist, als er mich so umarmt hat.Ich bin Ohnmächtig geworden und hab zwei Tage durchgeschlafen.Keine Ahnung wie ich das gemacht hab.....Aber egal, er meint es ja nur gut»

Er kannte Hasselbary jetzt schon ganz schön lange, und daher wusste er auch, das sein Freund zu heftigen Gefühlsausbrüchen neigte.

Sie hatten sich anfänglichst nicht richtig verstanden, aber bei dem Duell gegen Frost und Thunder hatten beide einen Waffenstillstand, wie sie es nannten, geschlossen. Und der hielt komischer Weise immer noch, was beide sehr wunderte.

Na gut, ein paar Kabbeleien gab es zwischen ihnen immer noch, aber na ja, das ist halb so wild.

Zum Leidwesen Anderer haben die zwei gemerkt, dass sie ohne Streitereien gar nicht auskommen. Hasselbary ist für Sy fast so ein guter Freund wie Jaden. Chumleys Platz hatte er mehr als nur eingenommen, er aß sogar genauso gerne wie er. Das haben Syrus und Jaden jedenfalls festgestellt.

Syrus ging langsam die Luft aus, da kam gerade Bastion vorbei.

Er beobachte dieses kleine Spektakel schon ne ganze Weile. Doch da sein Freund Syrus langsam blau wurde, hielt er es doch für ne gute Idee einzuschreiten.

„Hey Hasselbary, hallo Syrus“

„Hallo Bastion *heul, schnief*“ Von Syrus war nur noch so ne Art Quietschen zu hören.

„Was ist denn mir dir los?“

„*schnief heul* Weißt was gesagt hat?“

Noch bevor Bastion nachfragen konnte bekam er auch schon die Antwort.

„Er hat gesagt, dass sich unsere Freundschaft nicht ändern wird, auch wenn er ein Obelisk ist“ Und dann drückte er noch mal fester zu. Syrus sah schon Sternchen. Bastion bemerkte das und versuchte seinen Freund aus dieser zwicklichen Lage zu retten.

„Das ist ja schön und gut aber..“

„aber? *schnief heul“ hackte Hasselbary nach.

„Na ja ich bezweifle das eure Freundschaft noch hält wenn du so weiter machst.“

Hasselbary sah ihn verblüfft an.

«Was meint er denn damit, hab ich was schlimmes getan» (so ein Sensibelchen XD ich weiß. Ich finds lustig)

„Hä wie meinst du das? Kann ich was tun“

Bastion sah ihn ernst, aber doch mit einem breitem Grinsen an.

„Na ja ein bisschen Sauerstoff wäre doch schon ganz schön oder?“ Hasselbary sah Bastion schief an, dieser deutete dann, auf den schon fast Ohnmächtigen Syrus. Hasselbary verstand sofort und den Kleinen los. Dieser schnappte sofort kräftig nach Luft. Bastion und Hasselbary halfen ihm dann beim aufstehen.

„Ist jetzt wieder alles in Ordnung?“ fragte Bastion etwas besorgt.

„Ja geht schon“ hackte Syrus sich ein.

Alle drei waren erst mal erleichtert.

Nachdem Syrus wieder einigermaßen da war, gingen die drei zurück zur Ra Yellow Unterkunft. Dort angekommen gingen sie dann in Sy's Zimmer. Bastion und

Hasselbary halfen Syrus sogar noch beim Packen. Bastion schwirrte die ganze Zeit eine Frage im Kopf die er unbedingt noch loswerden wollte.

„Sag mal Syrus stimmt das wirklich was Hasselbary vorhin gesagt hat, ich meine..“

„Das sich an unserer Freundschaft nichts ändern wird, wenn ich ein Obelisk bin?Ja das habe ich ernst gemeint. Warum sollte ich meine besten Freunde einfach so verstoßen, nur weil sich unser Rang geändert hat?. Ihr habt mich doch auch soweit normal behandelt, obwohl ihr Ranghöher ward als ich. Nun bin eben mal ich an der Reihe. Und.....wenn es den anderen Obelisk nicht passt, dann haben sie eben Pech gehabt. Schließlich war ich ja immer anders. Ich war bisher immer der Kleinste, Ängstlichste und Schwächste. Und an böse Blicke hab ich mich schon dran gewöhnt. Schließlich war ich mal Sleifer.“

Bastion und Hasselbary kamen schon die Tränen, aber sie unterdrückten sich erfolgreich. Dann packten sie weiter Syrus' Sachen.

Auf dem Weg nach Unten trafen die dann den Leiter der Ra Yellow Unterkunft Don Simon.

Er wollte sich nur von einen seiner Lieblingsschüler verabschieden umarmte Syrus und fing an zu heulen.

«Oh man, die tun ja alle so als ob ich niemals wieder komme. Aber da haben sie sich geschnitten. So schnell werden die mich nicht los. Und wenn ich nur zum Curry essen komme.

Aber ehrlich gesagt bin ich auch ein bisschen traurig. Schließlich hab ich hier lange Zeit gelebt. Und.. so schlecht war es hier auch nicht. Ich hab hier viele schöne Dinge gelebt und sogar kochen gelernt XD.

Aber es wird Zeit nach vorne zu sehen. Ich möchte meine Träume auch verwirklichen und mit meinen Freunden kann ich auch jederzeit abhängen.»

Trotzdem kullerte eine Träne in Syrus' Gesicht. Er wischte sie sich aber ganz unauffällig weg. Er wollte doch stark sein.

Als er aus der Tür trat standen da alle seine Freunde. Alle Slyfer und alle Ra Yellow Studenten standen dort. Sogar Chazz war da. Sy sah sie ein wenig verwirrt an.

Dann ergriff Jaden das Wort.

„Hey Syrus. Denkst du wir lassen dich so schnell zur deinem neuen Zimmer? Ha Ha Ha. Wir lassen dich nicht eher weg, bis du deine erste Schneeballschlacht des Jahres hinter dir hast. Denn nachher wirst du keine Zeit haben, da du noch dein Zimmer einrichten musst und dann dich wie wir ja auch noch für heute Abend reisefertig machen musst. Denn schließlich haben wir seit ein paar Stunden Ferien und Morgen ist Heilig Abend und....“

Doch bevor Jaden weiterreden konnte hatte er schon einen Schneeball im Gesicht. Er guckte nun ganz dämlich aus der Wäsche als er sah wer ihm den Schneeball ins Gesicht geworfen hatte. Es war Syrus, der nun grinsend vor ihm stand.

„Jaden. Wenn du noch so weiterredest kommt mir heute wirklich noch das heulen, bzw. wenn du so weitermachst können wir unsere Schneeballschlacht vergessen. Denn wenn du fertig bist ist es bestimmt schon dunkel“

„Na warte DU, wenn ich dich erwische. Das gibt RACHE“ Jaden lief mit ein paar Schneebällen hinter Syrus her.

Zufällig kamen ein paar Obelisk vorbei, hinter denen sich Syrus verstecken konnte.

Komischerweise waren die Obeliskten sehr angetan von der Schneeballschlacht und mischten auch gleich mit.

Zu allem Übel trafen sie Doktor Chowler, der eigentlich nur Sy ein Stück entgegen kommen sollte. Allerdings machte es auf einmal „Baff“. Und Doktor Chowler, saß mit seinem Hintern im Schnee mit einem gewaltigen Schneeball im Gesicht. Nun ging es erst richtig los. „WAS fällt euch eigentlich ein“ Chowler nahm etwas Schnee, rollte ihn zur einer recht großen Kugel und warf sie direkt Jaden gegen den Kopf.

Dem lieben Doktor schien dieser Triumph zu beflügeln. Und auf einmal schien er an der Schneeballschlacht gefallen gefunden zu haben. Seine Schüler machten sich auf das Schlimmste gefasst. Und sie hatten nicht Unrecht. Nun hieß es einfach nur noch ausweichen und den Feind so schnell wie nur irgend möglich ausknocken. Doktor Chowler hatte sichtlich seinen Spaß dran seine Schüler zu quälen.

Die Schneeballschlacht war aber auch noch auf was anderes ausgelegt.

Nämlich damit Jaden und Chazz endlich mal alleine sein konnten. Heimlich schlichen sie sich in die Ra Yellow Unterkunft und gingen dann in eines der Zimmer. Es war Bastions. Die ganze Sache wurde natürlich mit Bastion abgesprochen.

In der Slifer Red Unterkunft mussten sie sich ständig in acht nehmen, da die anderen Schüler und Lehrer einfach ohne anzuklopfen reinmaschigeren konnten. Selbst beim rumknutschen mussten sie sich in acht nehmen.

Ihre Beziehung sollte nämlich noch vorerst geheim bleiben, denn erstens waren sie sich nicht sicher ob solche Beziehungen überhaupt erlaubt wurden, bzw. wie ihre Mitschüler drauf reagieren würden.

Und zweitens hatten sie auch etwas Charmegefühl das heißt, das es ihnen doch noch ein wenig peinlich war, sich in der Öffentlichkeit wie ein Schwulenpärchen zu benehmen und unangenehme Blicke einzufangen. Sie waren schließlich erst drei Monate zusammen.

Jaden hatte einfach ein Herz gefasst und Chazz seine Liebe gestanden, ob diese nun erwidert werden würde oder nicht. Und glücklicherweise empfand der genauso wie er.

Aber wie gesagt in der Slifer Red Unterkunft war da nicht viel zu machen. Deshalb fragten sie ihre Freunde oder planten bzw. nutzten kurzfristig die Gelegenheit.

Ihre Freunde erlaubten es ihnen, wenn sie im Gegenzug dafür, wenigstens wieder alles klar Schiff machten. (ekelig ich weiß XD)

In den Ra Yellow Unterkünften, konnte man wenigstens die Zimmer abschließen und die Wände waren auch dicker.

Es wussten eigentlich nur drei Personen von ihrer Beziehung. Diese waren Bastion, Hasselbary und Syrus. Und jene drei Personen hielten auch dicht, Gott sei Dank muss man sagen.

Nachdem sie abgeschlossen hatten, fingen sie erst mal an sich innig zu küssen. Dann trennten sich wieder ihre Lippen voneinander.

„Wie lange habe ich mich danach geseht!“ Sprach Jaden schon leicht keuchend.

„Hach nicht nur du!“

Ihre Lippen kamen sich von Sekunde zu Sekunde wieder näher bis sie sich letztendlich berührten, wo ihre Zungen schon kurz danach einen heftigen Kampf mit einander ausfächteten. „Mhm Chazz“ keuchte Jaden in den Kuss hinein. Er fühlte sich schon komplett wie unter Drogen und merkte gar nicht, wie Chazz ihn zurück zum Bett hindrängte.

Er beim Aufprall auf Bett lösten sie ihre Kuss und Jaden sah Chazz mit lustverschleierte Augen. Chazz konnte sich kaum noch zurückhalten. Dann berührten sich ihre Lippen wieder und Jaden konnte spüren wie Chazz mit seiner kalten Hand unter sein T-Shirt griff und sanft den Bauch streichelte. Dann zogen sich beide gegenseitig vorsichtig die T-Shirts aus und strichen sanft über die Körper ihres Gegenübers. Chazz fing an sanfte Küsse auf Jaden's schweißperlenbedeckten Körper zu hauchen. Kurz daraus fing sein Jay an zu zittern. Chazz küsste sich weiterhin bis zum Hosenbund seines Schatzes vor und fing an sie aufzuknöpfen.

Nach dem sie fertig waren schmiegt sie sich aneinander und wollten gerade einschlafen, als ihnen einfiel, dass sich wieder zurück zur Schneeballschlacht mussten. Schnell standen sie auf duschten sich (natürlich zusammen) und räumten schnell wieder alles auf. Jaden wollte gerade loslaufen, als Chazz ihn von hinten festhielt. „Und hat es dir gefallen.“ Jaden nickte. „Weißt du was? Mir auch.“ Dann drehte sich Jaden schlagartig um und gab seinem Chazz einen Kuss. Dann schlichen sie sich an Don Simon vorbei und kamen wieder ins volle geschehen.

Zwei Stunden später waren alle etwas erschöpft. Nun mischte sich Don Simon, der sich die ganze Zeit in der Ra Yellow Unterkunft verschanzt hatte, in das geschehen mit ein.

Er ging ganz langsam zu Doktor Chowler hin und fragte ganz sachlich.

„Sagen sie mal Doktor Chowler wollten sie etwas bestimmtes, weil sie gerade hier aufkreuzen.“ Das war nämlich wirklich ein seltenes Privileg, dass das geschah.

„Wo sie mich gerade darauf ansprechen, ich wollten unseren neuen Mitbewohner ein Stück entgegen kommen. Damit er überhaupt ins Haus kommt. Sie wissen doch, das unsere Hochsicherheitssysteme am Abreisetag eingeschaltet werden“

„Ach ja richtig ich erinnere mich. Na dann Syrus man sieht dann nachher noch bei den Schiffen.“

„Ja Sensei.“ Entgegnete Sy fröhlich. Und stiefelte mit den sieben anderen Obelisk blue Schülern neben Doktor Chowler her. Die acht mussten versuchen ernst zu bleiben um nicht einen riesigen Lachanfall zu verfallen. Sie sahen und grinnten sich nur gegenseitig an und versuchten sich miteinander zu unterhalten. Sie verstanden sich nämlich prächtig. Aber Syrus kannte sich nämlich schon länger. Sie waren früher auch mal Ra Yellow Studenten, aber nicht sehr lange.. Trotzdem mussten sie sich ziemlich zusammenreißen, denn Doktor Chowler sah einfach zum Schießen aus. Sein ganzes Make up war verschmiert. Seine Klamotten zum Teil durchnässt und seine Haare total zerzaust. Sie versuchten zwar ihn drauf aufmerksam zu machen, aber Doktor Chowler hörte nicht auf sie.

An der Obelisk blue Unterkunft angekommen erklärte er Syrus alle Einzelheiten.

Dann ringen sie in hinein. Es war einfach riesig.

Ein paar Obelisk blue Schüler kamen an ihnen vorbei und musterten den Neuen. Dann sahen sie sich Doktor Chowler an und fingen an leise zu kichern.

„Doktor Chowler, was ist denn mit ihnen passiert?“ fragte eine junge Schülerin. Chowler sah sie nur schief an- Dann zückte sie ihren Spiegel und Chowler erstarrte vor Schreck. Sein Gesicht sprach wirklich Bände.

Dann drehte er sich zu seinen anderen acht Schülern um.

„Genau das wollten wir ihnen die ganze Zeit sagen, aber sie haben uns ja nicht

zugehört.“ Sagte Sy kichernd. Und wenige Momente später war ihr Lehrer verschwunden.

Alle fingen an lautstark zu lachen. Da fiel Sy auf einmal ein: Jetzt weiß ich gar nicht wo mein Zimmer ist.“

„Das ist kein Problem“ sprach einer der anderen Studenten, „Chrowler hat dir doch eben die Chipkarte gegeben, auf der Karte ist ein Code eingraviert. Die letzten Nummern geben Etage, Gang und Zimmernummer an, zugleich kommst du mit dieser Chipkarte auch immer in die Unterkunft auch wenn das Hochsicherheitssystem aktiviert ist. Allerdings brauch es ein paar persönliche angaben von dir, die in deiner Schülerakte gespeichert sind“

„Puh, na da bin ich aber beruhigt“

„Du solltest dich aber lieber auf dein Zimmer begeben, wegen heute Abend“

Dann ging Sy auf sein Zimmer. Es war im vierten Stock. Er ging hinein und was er dort sah war der reinste Wahnsinn. Es war ein für ihn riesiges Appartement mit eigenem Bad, einem Balkon und einem traumhaften Ausblick aufs Meer.

Als er gerade auf dem Balkon stand um die Schöne Aussicht zu genießen, gingen neben ihn auf einmal zwei Balkontüren auf. Er konnte seinen Augen nicht trauen was er da sah. Plötzlich traten tatsächlich seine alten Schulfreunde Cathrin und Enriquo auf den Balkon.

Die zwei erkannten ihn sofort und begrüßten ihn herzlich. Sie hatten sich nämlich 7 Jahre nicht gesehen, und wussten gar nicht das sie auf diese Schule gingen. Wären Cathrin und Enriquo nicht in der Obelisk blue Unterkunft nicht auf der selben Etage gelandet, hätten sich sie nicht mal von der anderen Person gewusst.

So plauderten sie noch ein wenig. Allerdings wurde es Syrus zu kalt, er vereinbarte dann noch mit seine beiden Freunden, dass wenn alle drei mit packen fertig waren, zu Enriquo gehen um sich bis los müssten über alte Zeiten. Zu plaudern. Sann hatte es auch wieder heftig angefangen zu schneien.

Das war für Sy eine riesige Überraschung seine alten Schulfreunde nach so langer Zeit wiederzusehen.

Es würde aber noch eine kommen.

Er wüsste nämlich nicht, dass sein großer Bruder ebenfalls sein Zimmer in dieser Etage hatte.

Syrus fing an ein paar Sachen auszupacken und einzuräumen.

Als er fertig war viel ihm noch ein, dass er ja noch ein paar Formulare zu Chrowler bringen musste.

Er ging dann aus seinem Zimmer, damit er so schell wie möglich aus diesem Labyrinth von Gängen wieder raus war.

Er gab sie bei Chrowler ab und wollte gerade wieder losstiefeln, als Chrowler, der sich inzwischen wieder fein gemacht hatte (XD) ihm um einen Gefallen bat.

„Syrus könntest du das bitte deinem Bruder geben. Es sind ein paar wichtige Formulare, die für seine Zukunft wichtig sind.“

Syrus erschrak ein wenig. ER sollte zu SEINEM Bruder gehen? Das war einer der Momente den er seit langem fürchtete. Aber dann viel ihm etwas ein; «Ich weiß ja gar nicht wo das Zimmer meines Bruders ist. Vielleicht brauch ich dann nicht zu ihm. » Nun ergriff er das Wort: „Verzeihen sie Sensei, aber ich weis gar nicht wo das Zimmer meines Bruders ist.“

„Waaas du weist das nicht hua ha ha “ Doktor Chrowler fing an furchtbar laut zu

lachen.

„Das Zimmer deines Bruders ist in der gleichen Etage wie deines“ Syrus sah überrascht auf. Irgendwie konnte er es nicht so richtig glauben. Sein Bruder wohnte jetzt ganz in seiner Nähe. Das behagte ihn irgendwie gar nicht. Schließlich hatte er nicht so ein besonderes Verhältnis zu seinem Oni-san. In seiner Gegenwart fing er immer an zu zittern und wollte auch vor allem nichts falsch machen. Er wollte sich nämlich nicht seinen „bösen, enttäuschten Blick“ einfangen. So kamen ihn die Blicke seines Bruders nämlich vor.

Nachdem Doktor Chowler noch einmal genau eine Wegbeschreibung zu Zane's Zimmer gegeben hatte machte sich Syrus auf den Weg zu seinem großen Bruder.

Fortsetzung folgt

So das war erst mal mein 2. Kappi ^^
Dann mal Tschöö bis zum nächsten ^^